



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn
Univ.-Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Andreas Scheuer, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-s@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Datum: Berlin, **29. JUN. 2010**
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 224/Juni:

Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung zur weiteren Verlagerung von Gütertransporten von der Straße auf die Binnenwasserstraßen, um die Umweltbelastung zu reduzieren?

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung fördert zahlreiche Maßnahmen, die direkt oder indirekt zur Verlagerung von Gütertransporten auf die Binnenwasserstraßen beitragen.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Kombinierten Verkehr (KV) zu. Die Bundesregierung fördert den KV durch ordnungs- und steuerpolitische Erleichterungen, wie z. B. höheres Lkw-Gesamtgewicht von 44 t beim Vor- und Nachlauf auf der Straße, Ausnahmen vom Wochenendfahrverbot, Steuerbefreiung oder -erstattung, und finanziell durch Baukostenzuschüsse für den Neu- und Ausbau leistungsfähiger Umschlagterminals (Schiene/Straße bzw. Wasserstraße/Schiene/Straße). Seit Inkrafttreten der Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des KV im Jahr 1998 wurden im KV Wasserstraße/Straße 35 Anlagen mit einem Volumen von rund 262 Mio. Euro finanziell vom Bund unterstützt. Dies hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Beförderungsmenge der Binnenschifffahrt im KV von 9,1 Mio. t (1998) auf rund 18,9 Mio. t (2008) angestiegen ist.





Seite 2 von 2

Darüber hinaus wird die Verlagerung von Gütertransporten durch den Ausbau der Wasserstraßeninfrastruktur gefördert. Hierzu zählen u. a. Maßnahmen, die zur Kapazitätssteigerung des Verkehrsträgers Binnenschiff beitragen, beispielsweise die Ermöglichung mehrlagiger Containertransporte auf ausgewählten Wasserstraßen. Als weitere wichtige Maßnahme ist schließlich die Einrichtung des Short Sea Shipping and Inland Waterway Promotion Center (SPC) zu nennen. Das SPC verfolgt einen multimodalen Ansatz, mit dem Schwerpunkt auf der Berücksichtigung des Systems Wasserstraße.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Scheuer

